

JAKOB LORBER INTERNATIONAL

n. 07. 15-09-2015

E-mail : associazionelorber@alice.it

www.jakoblorber.it – Jakob Lorber International



Liebe Freunde und Freundinnen von Lorber auf der ganzen Welt,

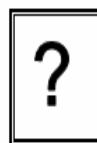
Heute veröffentlichen wir die E-Mails, die unter associazionelorber@alice.it eingegangen sind.
HINWEIS: In der nächsten Zeitung wird die E-Mail-Adresse des Wilfried aus BELGIEN und von Wilfried aus DEUTSCHLAND veröffentlicht, da sie am 14. September angekommen sind.

Zugesendete E-mails associazionelorber@alice.it

(Wir möchten euch bitten, eure E-Mails mit einem Foto von euch einzusenden)

1) Freund aus DEUTSCHLAND:

Lieber Guiseppe,
ich habe Dir heute € 50,00 + 25,00 = € 75,00 als Spende überwiesen.
Mein Wunsch wäre, meinen Namen nicht bekannt zu geben.
Hoffentlich bekommst Du auch von Anderen noch Spenden auf Deinen Notruf hin. Es ist eine Schande, dass man Dich so im Stich lässt; was soll man sich da noch denken?
Leider kann ich nicht mehr schicken.
Gruss



ANTWORT von Giuseppe:

Mein lieber Freund,
vielen Dank und möge Jesus dich für deine Großzügigkeit segnen.



2) Klaus Opitz aus DEUTSCHLAND:

**Beitrag zum Thema : „Wie“ – „Wo“ – „Wer“
Fragen zum Leben in der bevorstehenden
„Neuen Ära“ des Friedens und der Liebe**



Die Frage des „Wo“ hat Wilfried in JLI n.06 vom 15-8-2015 bereits beantwortet. Die Lorber-Texte lassen für eine erneute Wiederkunft Jesu auf Amerika schließen mit anschließender Ausstrahlung seiner Wirksamkeit auf (West) Europa und die ganze Welt.

Auch das „Wer“ ist eigentlich schon beantwortet, es handelt sich um die Menschen, die die „große Reinigung“ nahe 2000 Jahre überleben werden.

„So aber einmal zu viele Menschen sich im Vollmaße ihres Bösen befinden, so wird von Mir aus, der noch wenigen Guten und Auserwählten wegen, die Zeit ihres ungestraften argen Waltens abgekürzt, und ihr eigenes Gericht und ihr Tod verschlingt sie vor den Augen der wenigen Gerechten, wie das zu Noahs und zu Abrahams Zeiten und Lots Zeiten und auch zur Zeit Josuas teilweise der Fall war und von nun an auch fürderhin noch zu öfteren Malen der Fall sein wird.

Den Anfang werden die Juden bald erleben (bezieht sich auf die Zerstörung Jerusalems durch die Römer) und später auch andere Reiche mit ihren Fürsten und Völkern; nach etwa nicht völlig 2000 Jahren aber wird abermals kommen ein größtes und allgemeinstes Gericht zum Heile der Guten und zum Verderben der Weltgroßen und völlig Lieblosen.“ (GEJ.09_030,05)

„Und seht, also wie mit der **natürmäßigen Bildung der Erde geht** es denn auch mit der **geistigen Bildung des Menschen vorwärts!** Jetzt ist in den Gemütern der Menschen noch alles voll der höchsten Stürme und Ausbrüche des wildesten Feuers. Die wildesten Leidenschaften machen sich Luft und verheeren alles in und über sich. Aber lassen wir das, - denn es wird schon **eine Zeit kommen, in der sich alle solche Leidenschaften in ein ruhigeres und fruchtbares Erdreich umgestalten werden!** Doch wird es aber der wahrhaft guten und reinen Menschen stets eine geringere Anzahl geben als derjenigen, die sich noch immer von ihren Weltleidenschaften mehr oder weniger beherrschen Lassen.

Solch eine **bessere Zeit wird tausend und noch etliche Jahre währen** (das tausendjährige Reich) und wird **gleichen der gegenwärtigen Gestalt dieser Erde**, die nun, von nur wenigen Stürmen heimgesucht **in einer gewissen Ruhe und Ordnung voll üppiger und fruchtreicher Fluren ist**, aber daneben dennoch bei weitem mehr unfruchtbare und sehr stürmische Wüsten zählt als ruhige und fruchtbare Lande, - abgesehen vom großen Weltmeere.

Aber nach solcher über tausendjährigen Zeit wird die Erde abermals eine große Feuerprobe zu bestehen bekommen...“ (GEJ.06_207,05f)

Was aber hat Jesus eigentlich damit gemeint, wenn er **nach dem großen Gericht** eine **bessere Zeit**, ein **tausendjähriges Reich** ankündigt? Was bedeutet die Zahl 1000?

„Die Zahl **1000 stellt mit ihrem Einser Mich in der menschlichen Persönlichkeit dar**; und die **drei auf den Einser folgenden Nullen stellen Mich in der Fülle Meiner göttlichen Dreifaltigkeit dar**. Und so ist der Ausdruck **‘Tausend Jahre’** dahin zu verstehen, daß die Zahl **1000 Mich Selbst in der Fülle Meiner Göttlichkeit entsprechend darstellt** (Jesus – Jehova – Zebaoth Immanuel). **Das Wort ‘Jahr’ aber stellt die Zeit vor, in welcher Ich bis ans Ende an der Spitze der Herrschaft verbleiben werde** und zum Teile Selbst und zum Teile aber durch viele Meiner neu erweckter Knechte die Völker dieser Erde leiten und führen werde. Sie (die Menschen in solch gesegneter Periode) werden zwar auch ihre **Freiheitslebensprobe** durchzumachen haben, so wie jetzt, und werden mit der Materie viel zu kämpfen haben. Aber nach überstandenen Kämpfen werden sie mit dem Kleide der Unsterblichkeit angetan werden; **und ihr stehet sonach in der großen Übergangszeit**.“ (HiG.03_64.03.26,03)

Das „**Tausendjährige Reich**“ wird also ein **großer Wendepunkt** sein und ein gewaltiger Schub in Richtung „**geistige Reife**“, wo das **Geistige im Menschen** über das Materielle triumphieren wird, also entgegen dem jetzt vorherrschenden **Materialismus**, der **Herrschaft** und des **Egoismus**.

„Da in jener Zeit (tausendjähriges Friedensreich) die Menschen **nicht mehr nach irdischen und vergänglichen Schätzen** gieren und geizen werden, so werden auf der Erde auch **hunderttausendmal** so viele Menschen, als nun (Lebenszeit Jesu) auf derselben leben, gar wohl versorgt und glücklich leben können...“ (GEJ.08_048,09)

„Weil die also geläuterten Menschen **in Meinem Lichte stehen und lebendig und wahr die Gebote der Liebe für immerdar beachten werden**, so wird der irdische **Grundbesitz** auch so verteilt sein unter den Menschen, daß da jedermann so viel haben wird, daß er bei einem rechten Fleiße nie eine Not zu leiden haben wird, und die **Vorsteher der Gemeinden** sowie die **Könige** werden, **als völlig unter Meinem Willen und Lichte stehend**, dafür sorgen, daß in einem Lande bei einem Volke nie ein Mangel eintreten soll. Und Ich Selbst werde bald da und bald dort die Menschen besuchen und sie stärken und aufrichten, wo immer die Menschen die größte Sehnsucht nach und die meiste Liebe zu Mir haben werden.“ (GEJ.08_186,08)

„Die Liebe zu Mir aber ist der Inbegriff aller Meiner Ordnung.“ (HGt.03_013,12)

„...Frage du aber nicht viel um den Beginn des `Tausendjährigen Reiches auf Erden`! Denn ein solches wäre ja ein Gottesreich mit äußerem Schaugepränge! – Ein wahres Gottesreich aber kann es nimmer geben in der Materie, sondern allein nur im Geiste. – Und so kommt das `Tausendjährige Gottesreich` nicht irgend äußerlich, sondern ganz still und prunklos in den Herzen der Menschen, die eines guten Willens sind.

Frage auch nicht: wann und wie? – Denn die Ankunft des `Tausendjährigen Reiches` ist die allzeitige und stets gleiche, volle Wiedergeburt des menschlichen Geistes.

Der `gefesselte Drache` sind die gezähmten Gelüste des Fleisches. – Und die kurze, einmalige und `letzte Freilassung` desselben ist die endliche Ablegung des Fleisches, die so manchem Geiste denn doch noch immer das ist, was da ist das Verlassen einer Wohnung, deren jemand sich längere Zeit bedient hat.

Die Materie zu einem allgemeinen Gottesreiche auf Erden in den Herzen der Menschen aber hast du nun schon vielfach in deinen Händen (Niederschrift des Neuen Wortes). Mache, daß sie bald in die Hände vieler gelangt, und du wirst darin das wahre `Tausendjährige Gottesreich auf Erden` erschauen! Amen.“ (HiG.02_50.12.27,05f)

Vollständige Texte siehe www.JESUS2030.de linke Randspalte unter „Über die Zukunft (1)“, „Über die Zukunft (2)“ sowie „Religionen / Kirchen (1)“

Vorschläge für nächste Themen:

Was bedeutet Nächstenliebe in unserer Zeit?

(Flüchtlingsfrage / Christenverfolgung / IS / Gewalt)

Heilung durch den Glauben?

(Ist das möglich?)

Lieber Giuseppe,
vielen Dank für Deine Mühe. Liebe Grüße

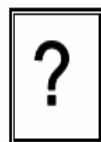
ANTWORT von Giuseppe:

Lieber Klaus!

Danke für deinen **Beitrag** zum Thema des NEUEN ZEITALTERS und für deinen Vorschlag, weitere Argumente über dieses Thema zu besprechen

3) Elisabeth Annau aus DEUTSCHLAND:

Lieber Giuseppe,
vielen Dank für Deinen Hinweis in Jakob Lorber International (JLI) n. 06. 15-08-2015, Punkt 6, Seite 8, auf den ich Dir gerne antworten möchte.



Du schreibst: „Liebe Elisabeth, was hingegen Deinen Beitrag über das Thema Sexualität betrifft, so muss ich leider sagen, dass er zwar nützlich, aber unvollständig ist: Denn wenn Du der einzige Mensch gewesen wärest, der an die Zeitschrift geschrieben hätte, würdest Du allen Lesern gelehrt haben, dass **„die sexuelle Vereinigung OHNE die Zeugung von Kindern eine Sünde ist“**“.

Antwort: Lieber Giuseppe, Du kannst es drehen und wenden wie Du willst, schon allein der sexuelle Akt an und für sich ist und bleibt eine Sünde, wozu uns die Neuoffenbarung mannigfache Aufklärung gibt, so z.B. „Die Eheleute sollen nur so viel tun, als da zur Zeugung eines Menschen unumgänglich notwendig ist!“ (GEJ.04_231,03). „Daher **bezügelt allzeit eure Begierden, so es nicht Zeit ist, dass ihr Mir eine lebendige Frucht zeugt**; wenn es aber Zeit

ist, dann ruft zu Mir, damit Ich euch halte, **wenn ihr der Sünde ein Opfer bringt**, und ihr darum nicht fallt, sondern bleibt in Meiner Gnade“ (HGt.02_089,04); „Allezeit, sooft ihr euch nahen werdet dieses Segens [Zeugung] wegen, so **opfert Mir zuvor eure Herzen!**“ (GS.01_045,14); „Jegliche Genussucht, wie gestaltet sie auch immer sein mag, besonders aber, wenn ein Mann das ohnehin schwache Weib sich **eigennützig zum genussüchtigen Nutzen** [also lediglich zur Befriedigung seiner sexuellen Begierde] macht, ist als **Sünde** der Unkeuschheit zu betrachten“ (GS.02_080,20); „Wer eine Ledige beschläft, **versündigt sich** gegen die Keuschheit, **weil sein Akt nur die Befriedigung der puren Wollust und nicht die Zeugung eines Menschen zum Grunde hatte**“ (GEJ.03_215,11); „So aber ein Lediger mit einer Ledigen Unzucht treibt, und es **vermeiden beide die Zeugung, dann begehen beide das Verbrechen des Kindesmordes.**“ (HiG.02_47.06.10,06). Weiteres hierzu unter meiner ausführlichen Behandlung des Themas Sexualität: <http://www.lorber-jakob.com/iv-ehe-und-familie/sexualit%C3%A4t/>

Weiter schreibst Du, Giuseppe: „Jedoch wurde dank **2 weiterer Experten** auf der Welt eine OFFENBARUNG gefunden, laut der **“die sexuelle Vereinigung ohne Fortpflanzung möglich ist, ohne eine Sünde dabei zu begehen”**. Diese Offenbarung soll jetzt und hier veröffentlicht werden: [GEJ.02_210,17] [...]

Antwort: Wer einen Text verstehen will, muss ihn stets in seinem Gesamtzusammenhang betrachten. So auch die Aussage von GEJ.02_210,17, die der Satzesatz ist zu den ausführlichen Erklärungen von Jesus in Kapitel 209 („Über innere Sittenreinheit“) und dem damit zusammenhängenden, weiterführenden Kapitel 210 („Das Wesen der Materie und der Seele“). Ich empfehle daher zum richtigen Verständnis dringend, sich vollständig mit diesen beiden Kapiteln in ihrem Gesamtzusammenhang auseinanderzusetzen.

Zur Behauptung, wo nach GEJ.02_210,17 die sexuelle Vereinigung ohne Fortpflanzung möglich sein soll, ohne eine Sünde dabei zu begehen:

GEJ.02_210,17: „Bei solchen schon reinen Seelen geschieht es denn auch, dass sie dennoch dann und wann, so ihre **Hölle, das heißt der Leib¹**, nicht selten noch sehr begehrend auftritt auf eine kurze Zeit in solche ihre eigene Hölle treten, mit andern Worten gesagt, in das Begehren des Leibes und seiner Geister **eingehen²**.“

Erklärung zur **Sündhaftigkeit**: **¹„Der Leib aber ist [...] bei und für jeden Menschen die Hölle im engsten Sinn.“** Wenn dann die „Seele den Anforderungen des Leibes zu viel Gehör [gibt] und tut danach, so **²tritt sie mit ihnen in Verbindung und steigt auf diese Weise in ihre höchst eigene Hölle** und in ihren höchst eigenen Tod. **Und tut die Seele solches, so begeht sie eine Sünde wider die Ordnung Gottes in ihr“**. (GEJ.02_210,08+11)

Weiter heißt es in GEJ.02_210,17: „Solche [schon reinen] Seelen aber können dann nicht mehr völlig unrein gemacht werden, sondern sind nur für **so lange unrein**, als sie sich im Pfuhl ihrer Leibesgeister **aufhalten³**; sie aber **können es darinnen nimmer lange aushalten** und kehren sonach gar bald in ihren ganz reinen Zustand zurück, in dem sie dann wieder ebenso rein sind, als wären sie nie unrein gewesen. Dabei aber **haben sie in ihrer Hölle auf eine Zeitlang Ruhe und Ordnung hergestellt⁴** und können sich hernach wieder desto ungestörter im Licht ihres Geistes bewegen und stärken.“

Erklärung auf welche Weise Ordnung schaffen: „Es müssen ja auch oft die Engel in die Hölle, in den Pfuhl aller Laster, **steigen** [= hinabgehen um dort Ordnung zu schaffen!], und wenn sie zurückkehren, sind sie wieder so rein wie zuvor in dem höchsten aller Himmel. Und also ist es nicht selten mit Meinen Brüdern auf dieser Erde: **³steigen** sie auch schon ihrem Äußersten nach manchmal in die **⁴Hölle**, [nicht zur Befriedigung ihrer Begierde, sondern:] **um auch dort die göttliche Ordnung und Willensmacht aufrechtzuerhalten**, so bleibt dennoch ihre Seele rein im Zusammenhang mit Meinem Geist in ihr.“ (GEJ.02_209,05)

Nach GEJ.02_210,17 wird also in die eigene Hölle hinabgestiegen um dort **nach dem göttlichen Willen/Lehre Jesu Ordnung zu schaffen**. Und wie Jesus Seine Schwächen mit Selbstverleugnung (JJ.01_300,04-18) bekämpfte und damit Ordnung in sich schuf, so hat dies ein wahrhafter Nachfolger Jesu ebenfalls zu tun (RB.02_155,11-16+Kap.156+157).

Wer jedoch von seinen fleischlichen Begierden und Leidenschaften nicht lassen will, der steigt nicht in seinen unlauteren Leib hinab um dort nach dem göttlichen Willen Ordnung zu schaffen, sondern um deren Begehren nachzugeben und sie zu befriedigen, **„bleibt dadurch in der Sünde, somit in der Hölle und im Tod. Wenn sie [die Seele] auf der Welt auch gleich ihrem Leib nach fortlebt, so ist sie aber dennoch so gut wie tot, fühlt auch den Tod in sich und hat eine große Furcht vor ihm. Denn die Seele kann in solcher ihrer Sünde und Hölle tun, was sie nur immer will, so kann sie dennoch kein Leben finden, obschon sie dasselbe liebt über alle Maßen** (GEJ.02_210,12).

Eine sexuelle Vereinigung ohne Fortpflanzungsabsicht ist und bleibt auch nach GEJ.02 210,17 Sünde!

Lieber Giuseppe, bevor Du das nächste Mal wieder unterstellst, „dass Du etwas Falsches gelehrt hast“ und verleumderische Behauptungen verbreitest, solltest Du Dich erst einmal um ein richtiges Verständnis über das bemühen, worüber Du urteilen willst. Damit könntest Du dann auch die Widersprüchlichkeiten in Deinen eigenen Aussagen vermeiden.

Gleiches gilt für das von Dir beabsichtigte „*nacherzählende Buch*“: Wer ein Buch schreiben will, sollte verstehen, worüber er schreiben will und dabei Jesus Rat beherzigen: „*Es sei eure Hauptsorge dahin gerichtet, dass ihr alle Meine Lehre, die schon gegeben ward und noch gegeben wird, treu bewahrt und nicht, gleich den Pharisäern und Ältesten, darunter mengt eure Satzungen* [z.B. falsche Interpretationen der Neuoffenbarung]!“ (GEJ.02_150,02)

Was die in JLI Nr. 6, Seite 17-20 veröffentlichten Bilder nebst Interpretation von einer MM Hafenscheer anbelangt, so stehen deren Aussagen in einem krassen Widerspruch zu Jesus Neuoffenbarung durch Jakob Lorber. Was für eine Unterminierung mit falscher Lehre und Widersprüchlichkeit zu Deiner Aussage in JLI Nr. 0, Punkt 3, Seite 2, wo Du Klaus erklärst: „*das Zitat von Mayerhofer wurde nicht veröffentlicht, weil die Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL ausschließlich den Werken von Lorber gewidmet ist*“. Und in JLI Nr. 4, Punkt 3, Seite 3 hast Du jemanden aus dem Kreis von JLI – und das auch noch auf eine äußerst herabwürdigende und verletzende Art und Weise – ausgeschlossen, weil er Deiner Meinung nach „*Jakob Lorber mit Bertha Dudde vermischt*“.

Ebenfalls ist die Art und Weise wie Du Bernhard in JLI Nr. 6, Seite 2, Punkt 3 geantwortet hast, sehr beleidigend. Dann verurteilst Du auch noch mit Deiner Warnung vor „*Scheusale*“, die „*seit ihrer Geburt im Innern ein Teufel sind*“ und dazu veröffentlichten entsetzlichen Bildern äußerst arme Brüder! Woher willst DU wissen, dass die Männer auf diesen Bildern Teufel sind, und nicht von Teufeln **Besessene**?

Ein Rat von Jesus: „*Verschließe nie dein Herz vor dem ärmeren Bruder [...]. So du siehst allerlei Sünder, so richte und verdamme sie nicht; denn - verstehe Mich wohl - sie sind es ja zumeist nicht, die da sündigen, sondern der Geist, der sie treibt. Du kannst nicht wissen, von welchem Geist sie getrieben werden. Darum richte du niemanden und verdamme auch niemanden, und hätte er auch an dir noch so grob gesündigt, so wirst dereinst auch du nicht gerichtet und nicht verdammt werden; denn mit welchem Maß da jemand misst, mit dem gleichen Maße wird ihm dereinst in der andern Welt wieder vergolten werden*“ (GEJ.01_174,04+08).

Ich finde es sehr bedauerlich, dass JLI eine derart schlechte Ausrichtung genommen hat, keiner Verständigung untereinander dient und die eigentliche Absicht darin besteht, unter Verwendung von zur Kommunikation untereinander gedachten Beiträgen ein äußerst fragwürdiges „*nacherzählendes Buch in Bildern*“ zu erstellen.

Es ist beschämend, was für ein Bild von Lorber-Freunden über die „*Zeitschrift Jakob Lorber International*“ gegeben wird, und möchte sie in Zukunft nicht länger erhalten. Ich bitte darum, mich aus dem Email-Verteiler von JLI herauszunehmen.

ANTWORT von Giuseppe:

Liebe Elisabeth,

in der Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL hast du die **“guten und barmherzigen”** Offenbarungen veröffentlicht, während ich stattdessen auch jene veröffentliche, bei denen es um die **Ordnung** und die **Rechtsprechung** Gottes geht.

In der italienischen Ausgabe Nr. 37 habe ich die Lehre Gottes veröffentlicht, die besagt, **niemals JEMANDEN zu verurteilen**. In dieser Lehre steht geschrieben, ein gewisser Zorel habe **5 Mädchen geschändet**, die daraufhin gestorben sind (GEJ/4/066/03). Am Ende wurde die kranke Seele dieses Diebes und Mädchenschänders geheilt und der Herr hat ihm sogar aufgetragen, seine Lehre bekannt zu machen [GEJ/4/084/18].

Wie du siehst, veröffentliche auch ich die **“guten und barmherzigen”** Offenbarungen, so wie du es jetzt mit der Offenbarung GEJ.01_174,04 + 08 tust und die Leser dabei aufforderst, **“NIEMANDEN zu richten und zu verurteilen”**.

Aber wenn es um die SCHRECKLICHEN Fälle geht, wo MONSTER Jungen und Mädchen foltern, schänden und anschließend umbringen, dann muss die Offenbarung des Herrn kundgetan werden, in der es heißt, **“diese MONSTER zu töten”**.

Das ist nun der Unterschied zwischen uns beiden, d. h., du – als FRAU – wählst die SANFTEN Offenbarungen, während ich - als MANN - die BITTEREN veröffentliche, denn die Worte des Herren sprechen von VERZEIHEN, aber auch von **“BESTRAFUNG”**.

Im Hinblick auf wahre menschliche MONSTER hast du in der Zeitschrift die SANFTE Offenbarung GEJ.01_174,04 + 08 angeführt, während ich die BITTERE veröffentlicht habe, die der Herr über die **herzlosen Schänder** (sogenannte SCHEUSALE oder MONSTER) kundtat, denn nur diese Offenbarung ermöglicht es den Richtern an den Gerichten diese MONSTER, die man **“Serienkiller”** nennt, aus der Gesellschaft zu "entfernen":

(Zorel hingegen war lediglich ein Dieb und ein Sklavenhändler, für den es "normal" war, selbst "sehr junge" Sklavinnen zu schänden. Ganz anders sind hingegen die MONSTER, die in der vorhergehenden Ausgabe abgebildet wurden.)

Hier nun die Offenbarungen des Herrn in Bezug auf diese MONSTER:

(GEJ.03_069,06) Ist aber ein Mensch von geringerer Bildung und fruchten bei ihm weder Züchtigung noch Fasten, so kann er **kastriert** (entmannt) werden von einem kundigen Arzt, und es kann dadurch seine Seele gerettet werden. Es gibt ja welche, die sich selbst verstümmelt haben des Reiches Gottes wegen. Also kann es – aber nur in dem erwähnten Fall – solche geben, die eben darum von dem Gemeindegerecht ausgehend verstümmelt werden; denn in diesem Falle ist es besser, verstümmelt ins Gottesreich zu kommen als unverstümmelt in die Hölle! Nun wirst du wohl wissen, **wie alles das, was aus des Fleisches Lust hervorgeht, richterlich zu behandeln ist!** Nur solches setze Ich noch bei, daß sich in der Zukunft nur danach, wie ihr's nun von Mir vernommen habt, für alle Zeiten in ähnlichen Gerichten (Fällen) zu richten ist.

(GEJ.03_069,07) **Moses hat für dergleichen Verbrechen die **Steinigung** und den **Feuertod** verordnet; aber es soll solches nur bei außerordentlichen Gelegenheiten, des abschreckenden Beispiels wegen, an höchst verstockten Sündern geschehen. Ich hebe aber Moses nicht auf, sondern Ich rate euch nur, so lange in der Milde in allem vorzugehen, bis nicht eine zu große Verworfenheit die äußerste Strenge fordert.**

Liebe Elisabeth, in der seit nunmehr 20 Jahren erscheinenden italienischen Zeitung veröffentliche ich **GUTES**, aber auch **SCHLECHTES**, mit anderen Worten, ich veröffentliche **das gesamte** Wort des Herrn, denn wenn ich nur das GUTE kundtue, würde ich die Leser auf den Irrweg führen.

Und solange die Leser es durch Spenden am Leben erhalten, wird es auch im Blatt JAKOB LORBER INTERNATIONAL so sein.

Hinsichtlich der Auslegung der Offenbarung GEJ.02_210,17 werde ich dir in den nächsten Ausgaben antworten, denn im italienischen Buch steht geschrieben: **“diese Seelen [...] willfahren der Begierde des Leibes und seiner Geister”**.

“Der Begierde des Leibes nachzugeben”, bedeutet für uns Italiener: “Die Seelen erlauben es dem Körper, den sexuellen Akt zu vollziehen”.

NUN muss dieser Satz von einem anderen Übersetzer übersetzt werden. Danach werde ich dir eine Antwort geben, **die auch eine "persönliche ENTSCULDIGUNG meinerseits sein kann, sollte sich die derzeitige italienische Übersetzung als falsch herausstellen"**.

Im Hinblick auf die österreichische Mystikerin Maria Maddalena Hafenscheer möchte ich festhalten, dass ihre Bilder den von Lorber empfangenen Offenbarungen des Herrn "entsprechen", wie zum Beispiel Bild Nr. 13, auf dem **“Jesus in einem Herzen”** zu sehen ist, **“von dem Strahlen in die Unendlichkeit ausgehen”** (siehe Lorber: GFD/2/72/17-18 in der Ausgabe Nr. 108 der italienischen Zeitung veröffentlicht). Auf anderen Bildern sind **“Geister”** dargestellt, **“die in der Materie gefangen sind”** (menschliche Gesichter im Gestein). Man könnte es "das Evangelium Lorbers in Bildern" nennen. Deshalb habe ich eine Ausnahme von der Regel gemacht.

Um auf den Freund zu kommen, der *"Jakob Lorber mit Bertha Dudde vermischt"*, so habe ich ihm nicht mit SÜSSEN Worten geantwortet, wie du es bevorzugst, sondern ich habe ihm so geantwortet, wie Jesus Judas Ischariot antwortete, weil **Lorber die Wahrheit und die Dudde "das Gegenteil von Lorber" niederschrieb**.

Und für solch einen Menschen, **“der die Wahrheit mit dem Gegenteil der Wahrheit vermischt”**, habe ich die nachstehende Offenbarung verwendet, die Jesus an Judas Ischariot richtete:

[GEJ.06_024,18] Ich aber sah Mich um und sagte zu den Jüngern: „Lasset ihn; denn **den zu bessern, hieße mit aller Gewalt einen Mohren weiß waschen!“**

[GEJ.06_024,19] Als Judas solches vernahm, da schämte er sich, **ging hinaus** und verlief sich irgendwohin, so daß wir ihn dann drei Tage lang nicht zu Gesichte bekamen.

In Bezug auf die "eigentliche Absicht der Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL" hoffe ich, dass der Herr deine "innere Sichtweise" erleuchten möge, und zwar was den von dir geäußerten **"Verdacht"** gegenüber einer Person betrifft, die die Idee hatte, **“die Lorber-Freunde auf der Welt in Kontakt miteinander zu bringen, damit sie sich Nachrichten und Neuigkeiten austauschen und miteinander reden, um sein Wort besser zu verstehen”**.

Auch du konntest in dieser Zeitschrift die UNTERSCHIEDLICHEN Interpretationen über **Organtransplantationen** und **Sexualität** lesen, aber dank dieser Zeitschrift werden ALLE Lorber-Freunde und Freundinnen weltweit nur EINE RICHTIGE Antwort haben.

In Italien sagte eine Freundin, die sich mit Lorber beschäftigt hat: Wenn zwei Menschen sich lieben, können sie sich ohne Fortpflanzungsabsicht vereinen, ohne eine Sünde dabei zu begehen. Ein anderer Experte wiederum hat gesagt, die "Offenbarung GEJ.02_210,17 würde die Verstorbenen im Jenseits und nicht die Menschen auf dieser Erde betreffen".

Siehst Du, wie viele unterschiedliche AUSLEGUNGEN es auf der Welt gibt?

Nun gut, wenn die Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL weiterhin überlebt, wird sie Licht und Klarheit bringen und ALLE werden auf die **dieselbe Frage die gleiche Antwort** geben, nicht wie DERZEIT, wo jeder anders darüber denkt, obwohl alle dasselbe Werk Lorbers gelesen haben.

DIES IST DER EIGENTLICHE HAUPTZWECK DER ZEITSCHRIFT JAKOB LORBER INTERNATIONAL.

Auf das Jesus deinem Herzen Frieden schenken möchte.

4) Gerd Gutemann aus DEUTSCHLAND:



Lieber Giuseppe,
nach deinen Richtlinien für diese Mailgruppe sollen Leser-Briefe nicht mehr als eine Seite umfassen, um in den Rundbriefen veröffentlicht werden zu können.

Daher erlaube ich mir, meine Antwort, die länger ausfallen muß, nicht nur Dir, sondern allen Mitgliedern des Verteilerringes direkt zuzusenden, damit sich jeder ein Bild zum Thema machen und seine Meinung schon für den nächsten Rundbrief äußern kann. Verzeihe mir daher mein unüblicher, direkter Weg an alle TeilnehmerInnen.

Auf meine Ankündigung, Vergleiche zwischen islamischen und Neuoffenbarungstexten unter <http://www.jlorber.de/islam/index.htm> zu veröffentlichen, antwortest du am 20.08.2015:

"Ich hoffe, ich lerne in der Zukunft ein wenig deutsch, sodass ich Deine Internetseite lesen kann."

Du hast also die bisher veröffentlichten Text noch nicht gelesen. Dennoch aber schreibst du:

"ich hoffe, dass auf der neuen "islamischen Webseite" (<http://www.jlorber.de/islam/index.htm>), keine der Worte veröffentlicht sind, die Jakob Lorber durch den Herrn in Bezug auf Mohammed und den Islam offenbart worden sind, denn das wäre ein Risiko für alle Sitze der Lorber-Vereinigungen auf der Welt, angefangen beim deutschen Lorber Verlag."

Meine Themenvergleiche stellen keine 'islamische Webseite' dar, sondern sind ein minimaler Teil von allen veröffentlichten Neuoffenbarungsinhalten, hier aber speziell in Bezug auf islamische Lehren zu verschiedensten Inhalten.

Hast du nur Bedenken bzw. Angst davor, das weiterzugeben, was Jesus über die Identität von Allah mit Satan geoffenbart hat und dass Mohammed von den Muslimen als Abgott verehrt wird, oder bezieht sich deine Sorge bzw. Angst generell auf das Aufzeigen von Unterschieden zwischen Lehren des Islam und Neuoffenbarungen? **Solltest du jeden aufzeigbaren Unterschied meinen, dann stellt nahezu jede Aussage Jesu in Lorbers Offenbarungswerk ein von dir befürchtetes 'Risiko' dar.**

Allerdings sollte man generell wissen, dass **im Islam nur der als wahrer Christ gilt, der Jesus nur als Mensch, keinesfalls als Gottes Sohn oder gar die Inkarnation Jehovas ansieht; er muß auch leugnen, dass Jesus gekreuzigt und getötet wurde und auferstanden ist.** Der 'wahre Christ' muss lt. Islam auch glauben, dass **Jesus bei seiner Widerkunft die islamische Scharia für Christen einführt ...**

Nach islamischer Lehre gibt es **nach Mohammed auch keinen weiteren Propheten** mehr. Insofern stellt die **Existenz der Neuoffenbarungen Jesu durch Lorber an sich schon einen Beweis dafür dar, dass wir NO-Freunde allesamt schlimmste 'Kufar' = verdammenswerte Ungläubige sind.**

Jedes Wort in den NO, das irgendeinem Koraninhalt widerspricht und an das wir als göttliche Offenbarung glauben, erlaubt bzw. befiehlt sogar lt. Allah jedem Muslim, uns 'Ungläubige' mit List und Lügen zum Islam zu 'bekehren' oder uns aber durch 'Gut oder persönlichen Kampfeinsatz' zu verfolgen, zu bekämpfen, nach einer Machtübernahme von uns Schutzgeld zu verlangen oder wenn dies abgelehnt wird, uns zu enteignen, zu vertreiben und zu töten.

Generell werden wir Christen wie heidnische Polytheisten, Andersgläubige und Atheisten als 3.rangige Menschen eingestuft, die als verabscheuungswürdige Kreaturen zu behandeln sind (und so auch behandelt werden, sobald der Islam sich irgendwo die Macht erkämpft hat)

Dein Hinweis, Vergleiche zwischen Islam und NO-Lehren wären ein " *Risiko für alle Sitze der Lorber-Vereinigungen auf der Welt, angefangen beim deutschen Lorber- Verlag*" trifft auf diesem Hintergrund ohnehin zu, egal, ob nun die ultimative Enttarnung Allahs als Satan den Christen bzw. NO-Freunden gänzlich die Augen öffnet oder nicht.

Weiter schreibst du:

"Tatsächlich hatte Friedrich Zluhan "die Verbreitung des Buches DIE ZWÖLF STUNDEN und den "dritten Teil" des Buches DIE ERDE verboten, um die Ermordung von Freunden und Freundinnen von Lorber auf der ganzen Welt durch zwei mächtige "religiöse Sekten" zu verhindern."

Ob dies die alleinigen und maßgeblichsten Motive Zluhans waren, weiß ich nicht. Weißt du es gewiss?

Deine Sorge - oder Angst vor irgendwelchen Nachteilen für NO-Freunde begründest du weiter mit dem Beispiel des Terroranschlages auf die Redaktion von Charlie Hebdo:

Ein Beispiel dafür ist die Ermordung der Journalisten der französischen Zeitschrift "Charlie Hebdo", weil sie mit ihren Zeichnungen Mohammed verspottet hatten."

Du schreibst zu Recht, dass es dabei um die Verspottung Mohammeds ging. Kann Verspotten und Verächtlichmachen verglichen werden mit bloßen, sachlichen Inhaltsvergleichen zwischen Islam- und NO-Lehren?

Dein Vergleich trifft von daher nur bedingt zu, wobei ich allerdings zugestehe, von Allah/Satan beeinflusste islamische Fanatiker achten auf solche Feinheiten der Unterschiede gewiss nicht. Aber wie gesagt, schon die Existenz eines nach-mohammedanischen Offenbarungswerkes würde für solche Terrorakte auf jeden NO-Freund, Verlag oder Homepage genügen...

Dein nächster Hinweis ist allerdings besonders kommentierenswert:

„Wäre ich der Verleger/Inhaber des Lorber Verlags, würde ich allen verbieten, das Thema auf den Internetseiten von Lorber zu behandeln", denn andernfalls könnte es - ähnlich wie bei den Ermordungen von "Christen", die wir mit ansehen müssen - auch zu Anschlägen auf Lorberianer durch Fanatiker der ISIS kommen,

Welches Verständnis hast du von der Rolle und den Rechten des Lorber-Verlags? Die Verleger-Familie Zluhan hat nicht nur die 'Zwölf Stunden' aus dem Vertrieb gestrichen, und viele Kapitel aus 'Erde' ohne Begründung für die Leser weggelassen. Er hat auch in vielen anderen Werken Jesu Offenbarungstexte gekürzt und verändert, ohne dies für Leser kenntlich zu machen und hat sie dennoch wahrheitswidrig als originale Textwiedergabe ausgegeben. Er hat dies vermutlich aus vorauseilender Anpassung an die Nazis und die kath. Hierarchie, mit der das Haus Zluhan enge Kontakte gehabt haben soll, gemacht. (s. <http://jakob-lorber.at/zensur.htm>)

Aus geistiger Sicht ist aber noch schwerwiegender, dass diese Verlegersfamilie seit Jahrzehnten in ihrer **Verlagsgemeinschaft viele Werke vertreibt, die inhaltlich z.T. in krassem Gegensatz zu den Offenbarungsinhalten Jesu durch Lorber stehen**, indem sie esoterische, okkulte, spiritistische und (weiß)magische Methoden und Anleitungen dazu verbreiten. Im Vertrauen darauf, dass ein Verlag, der Jesu Offenbarungen druckt und vertreibt, wohl kaum inhaltlich entgegengesetzte Texte druckt und vertreibt, kaufen nicht wenige Neuoffenbarungsfreunde auch diese Bücher. Dadurch sind wahrscheinlich schon unzählige Glaubensgeschwister auf die falsche Bahn geraten und kommen nur schwer wieder von dieser Abgötterei los.

Wie glaubwürdig wäre bei solchen Hintergründen ein Verbot seitens der Verlegersfamilie Zluhan, irgendwelche Vergleiche mit islamisch-satanischen Irrlehren herzustellen und zu verbreiten? **Wem dient jemand, der selbst Abgötterei betreibt und damit Geschäfte und Profit macht? Wem und wessen Interessen würde er dienen, wenn er verbietet, offen zu legen, dass hinter Allah sich Satan direkt 'seinem Propheten Mohammed' offenbarte?**

Soll nun erneut aus vorauseilender Unterwürfigkeit unter die Scharia dieses Versteckspiel und die Verleugnung von wichtigen, aufklärenden Wahrheiten wiederholt werden?

Nun bittest du:

Lieber Gerd, ich bitte Dich darum, auf den Internetseiten von Lorber NICHTS über den ISLAM zu schreiben. Das wäre genau so, als würde man einen Stein in einen Stock voller giftiger Bienen werfen. Die Journalisten der Zeitschrift "Charlie Hebdo" haben das leider zu spät bemerkt.

Sofern man jeglichen Widerstand, jegliche Verfolgung aufgrund der Wahrheit vermeiden will, ist **vorauselender Gehorsam gegenüber der Scharia und fanatischen 'Rechtgläubigen' ein kurzfristig evtl. nützlicher Weg.**

Hätte Jesus und die Urchristen diesen Weg gewählt, hätte es keine Kreuzigung gegeben, hätte Seine Wahrheit weder die Urchristen noch uns heute frei gemacht und erlöst. Es hätte keine Märtyrer und keine christliche Glaubensverbreitung gegeben. Auch eine Neuoffenbarung gäbe es wohl kaum...

Freilich gilt auch für uns Jesu Vorhersage: (<http://www.j-lorber.de/jl/ev10/ev10-115.htm#jl.ev10.115,09>) "Ich werde aber fürderhin bis ans Ende der Welt Meine Boten senden aus den Himmeln, auf daß von den argen Kindern dieser Welt Mein Wort nicht vertilgt und zu sehr verunglimpft werde; aber auch diese werden um Meines Namens willen verfolgt werden, mehr oder weniger, bis zur Zeit, da Ich wiederkommen werde wie ein Blitz, der vom Aufgange bis zum Untergange alles hellst erleuchten wird, was auf Erden ist und gut oder böse wirkt."

Allerdings gibt es auch **Jesu Aufforderung zur Furchtlosigkeit angesichts Seiner Allwissenheit u. steter Fürsorge.**

(<http://www.j-lorber.de/jl/ev01/ev01-138.htm#jl.ev01.138,19> ff.)

Dein abschließender Satz empfiehlt offensichtlich, die Wahrheit zu verbergen, keinerlei Vergleiche mit den unzähligen Irrlehren des Islam zu veröffentlichen und die fatalen weltpolitischen Auswirkungen von Satans gewalttätiger Eroberungsstrategie zu ignorieren, um die NO weiterhin " *in Frieden und Sicherheit verbreiten*" zu können.

Wir möchten das Werk Lorbers DIE NEUOFFENBARUNG in Frieden und Sicherheit verbreiten.

Meine **Frage an Dich, Giuseppe, und die übrigen NO-Freunde dieser Gruppe** lautet daher: **Entspricht es Jesu Richtlinien zur Glaubensverbreitung** (<http://www.j-lorber.de/jl/lorber/internet.htm>) **gerade in dieser Endzeit und angesichts der derzeitigen Masseninvasion von Muslimen ins heidenchristliche Europa, still abzutauchen, um "Frieden und Sicherheit" für ein paar Jährchen dadurch zu erkaufen, dass wir das gewaltige Licht der NO Jesu unter den Scheffel stellen?**

Gerade weil das Christentum sich von der Urlehre Jesu so weit entfernt hat, kann es keinen glaubensmäßig ausreichenden Schutzschild mehr gegen den Islam bieten. Jesu Neuoffenbarungen geben dagegen Punkt für Punkt klare Antworten. **Haben sich die NO Jesu bisher so wenig verbreitet, weil wir uns zu viel oder zu wenig angepasst haben?**

Sollen wir Vergleiche der NO-Lehren mit den islamischen Irrlehren für ein paar Jahre Aufschub 'in Frieden und Sicherheit', bis der Islam sein Weltkalifat erreicht hat, zurückhalten? Das weltweit erstrebte Kalifat mit seinen satanischen Praktiken werden uns spätestens dann ohnehin als Dhimmi ganz mundtot machen, zu Schutzgeldzahlungen erpressen oder uns enteignen und töten.... Das betrifft jeden, nicht nur jene, die diese Bücher drucken, verlegen oder per Homepage verbreiten.

Zur Klärung dieser für mich und euch alle wichtigen Aspekte bitte ich um Antwort

ANTWORT von Giuseppe:

Lieber Gerd,

vor **vielen** Jahren dachte ich noch so wie du und veröffentlichte das Buch DIE ZWÖLF STUNDEN, obwohl der damalige Verleger Friedrich Zluhan mich bat, es nicht zu tun.

Ich war ein "Revolutionär" und sagte zu mir selbst: "Wenn der Herr selbst die Bücher DIE ZWÖLF STUNDEN und DEN DER ERDE (DRITTEN TEIL) offenbart hat, dann muss auch ich diese Bücher verbreiten".

In den darauffolgenden Jahren habe ich "bestimmte" Offenbarungen gründlicher nachgelesen, wie beispielsweise die, in welcher der Herr verkündet, kein **Revolutionär** zu werden, wie Robert Blum (der erschossen wurde) oder Johannes, der Täufer (den man enthauptet hat).

Der Herr lehrt uns stattdessen, sein Wort wie sein Lieblingsjünger, der Apostel Johannes, kundzutun, nämlich "friedvoll und unbeschwert". Und er fügte folgende Worte hinzu: **"ICH BRAUCHE KEINE MÄRTYRER"**.

Als ich dies alles las, legte ich das **Schwert der Revolution** ab und nahm stattdessen einen **Olivenzweig**.

Es gibt bestimmte Offenbarungen, in denen der Herr den Mutigen wohlwollend gegenübersteht (zum Beispiel GS.02_071, **aber nicht um Probleme mit dem Islam zu suchen**, sondern um vom Herrn zu zeugen und Sein Wort weiterzuverbreiten).

Wenn Du ein "Revolutionär" sein willst, kannst Du das mit dem Namen "Gerd Gutemann" gern tun, aber NICHT im Namen der NEUOFFENBARUNG, weil **Du NICHT das Recht dazu hast, ALLE Freunde und Freundinnen Lorbers auf der Welt in Lebensgefahr zu bringen und sie durch die Hand der Islamisten zu Märtyrern zu machen.**

Jesus hat NICHT gefordert, dass jemand zum Märtyrer wird, sondern er forderte, ihn über alles zu lieben.

Lass mich dich in der Hoffnung grüßen, dass auch Du das **SCHWERT** mit dem **OLIVENZWEIG** ersetzen wirst, nachdem du folgende Offenbarung gelesen hast:

(SCHRIFTTEXTERKLÄRUNGEN)

Erklärung von "Johannes 16, 33": [Ste.01_035,01] „Solches habe Ich zu euch geredet, auf daß ihr **Frieden habet in Mir. In der Welt werdet ihr Bedrängnis haben; aber vertrauet, Ich habe die Welt überwunden!“**

[Ste.01_035,02] Dieser Text gehört wieder zu denjenigen, die sehr durchsichtig sind und jedermann den geistigen Sinn schon in dem Buchstaben auf den ersten Griff ertappen kann. Ich will euch daher den Sinn dieses Textes alsogleich mit wenigen Worten dartun, und ihr werdet in diesen wenigen Worten erkennen den vollkommen richtigen geistigen Sinn dieses Textes; und so höret!

[Ste.01_035,03] Alles das, was Ich eben jetzt zu euch rede, ist auch von dieser Art, daß es euch in jeder Lage eures Lebens den wahren, inneren Herzensfrieden in der Liebe zu Mir geben muß, wenn ihr eben dieses Gesagte nur einigermaßen werktätig beachtet.

[Ste.01_035,04] Die Welt möchte euch auch bedrängen von allen Seiten; aber sie kann es nicht, weil sie von Mir überwunden ist. **So ihr aber durch eure Liebe Mich in euch habet, so habet ihr ja auch den ewigen Überwinder der Welt in euch.** Die Welt aber hat Meine Macht erfahren; daher darf und kann sie dem kein Haar krümmen, der wahrhaftig Meinen Frieden in seinem Herzen birgt.

[Ste.01_035,05] Sobald aber jemand sich aus diesem Frieden erheben will und **wirft selbst der Welt den Handschuh zum Kampfe hin, der hat sich's dann nur selbst zuzuschreiben, wenn er von der Welt gefangengenommen und mißhandelt wird. Wer aber wahrhaftig bleibt in Meinem Frieden, der ist geborgen für die Ewigkeit, und kein weltlicher Hauch wird ihm je ein Haar krümmen.**

[Ste.01_035,06] Es wird hier freilich mancher sagen: „O Herr! Siehe, die **Apostel** und Deine **Jünger** und so viele der **ersten Christen** und auch in der späteren Zeit **eifrige Streiter um das reine Evangelium sind zu Märtyrern geworden**, und die Welt hat sich schändlichst **grauenhaft an diesen von Deinem Frieden Erfüllten gerächt**. Warum, o Herr, hat sie Dein Friede nicht geschützt vor den Krallen der Welt? Denn Du hast doch Selbst geredet vor Deinem Leiden, daß der Fürst der Welt gerichtet ist. Wie mochte dann der Gerichtete wohl Gewalt haben, die Welt gegen Deine Friedensträger also grauenhaft zu entrüsten?“

[Ste.01_035,07] Diese Frage ist eitel genug, und wer nur einigermaßen in der Geschichte bewandert ist, der wird es klar finden, daß **alle die Märtyrer** von den Aposteln angefangen bis in die späteren Zeiten abwärts nicht durch irgendeinen Zwang oder durch irgendeine zulässige Bestimmung von Mir, sondern **freiwillig aus einem Liebeheroismus in den Martertod darum gegangen sind, weil Ich, ihr Meister, Selbst gekreuzigt ward**.

[Ste.01_035,08] Ich sage euch: **Ein jeder Märtyrer hätte auch, ohne ein Märtyrer zu werden, Mein Evangelium ausbreiten können.** Aber die Ausbreiter kannten Mich, hatten das ewige Leben vor Augen, und so hatten sie denn auch keine große Lust, lange in der Welt umherzugehen, sondern konnten den Zeitpunkt kaum erwarten, in dem ihnen ihr Fleisch abgenommen würde, auf daß sie dahin gelangen möchten, wohin Ich vorangegangen bin.

[Ste.01_035,09] **Johannes aber hatte die größte Liebe zu Mir**; darum scheute er die Verfolgungen der Welt nicht und wollte sie lieber bis auf den letzten Tropfen verzehren, **als daß er Mir von seiner bestimmten irdischen Lebenszeit etwas gewisserart abgebettelt hätte.** Er war somit mit Meiner Ordnung vollkommen zufrieden, während viele andere Bettler waren und **sich lieber die schmachlichsten Leibesmartern wollten gefallen lassen, als noch einige Jahre länger zu wirken für Mein Reich.**

[Ste.01_035,10] Da aber bei Mir ein jeder das haben kann, um was er ernstlich und vollgläubig bittet, so konnte Ich ja doch auch nicht bei diesen ersten Zeugen Mein Wort zurücknehmen, das da spricht: „Um was immer ihr Mich bitten werdet, das werde Ich euch geben!“

[Ste.01_035,11] Aus dieser Beleuchtung geht nun klar hervor, **daß Mein Wort der Blutzeugen nicht bedurfte**; denn Ich habe ja den Einen ewig gültigen Zeugen, Meinen Heiligen Geist Selbst allen denen verheißen, die Meine Lehre annehmen und nach derselben leben werden. Und dieser Zeuge ist der bleibende, während **das Blut der ersten Märtyrer schon lange für alle späteren Zeiten sogar geschichtlich spurlos geworden ist**.

[Ste.01_035,12] Wenn aber dieser Geist ein ewiger Zeuge ist, wozu sollte Ich die Blutzeugenschaft Meiner Nachfolger verlangen? **Wer selbst ein Blutzeuge werden will, der soll es auch werden; aber es glaube ja niemand, daß er Mir dadurch einen Dienst erweist, sondern ein jeder, der das tut, der tut es zum eigenen, aber nicht zu Meinem Vorteile!**

[Ste.01_035,13] Es ist, als so ein Vater zu seinen Kindern, deren Kleider noch gut sind, sagete: „Ich werde euch gar herrliche neue Kleider geben, so ihr diese zuvor abgetragen habt!“. Einige Kinder aber lassen sich von der Hoffnung und Vorliebe zu den neuen

Kleidern verleiten und schonen die alten Kleider nicht im geringsten mehr. Wenn die Kleider bald schleußig sind, da schafft ihnen der Vater freilich die verheißenen; aber einige dieser Kinder, die den Vater mehr lieben als die Kleider, schonen weise die alten, um den Vater nicht vor der Zeit in die Unkosten zu sprengen.

[Ste.01_035,14] Obschon aber bei Mir von gewissen Unkosten keine Rede sein kann, so sind aber dabei andere Unkosten, nämlich die einer kleinen Bewerkstellung einer Unordnung zu berücksichtigen. Denn **Ich habe jedem Menschen aus Meiner Ordnung ein bestimmtes Lebensziel gesetzt, und dieses besteht nicht im Schwerte, noch im Feuer; denn der Tod durch Schwert und Feuer ist ein Gericht.** Wer aber sonach in was immer Meiner Ordnung eigenwillig und eigenmächtig vorgreift, der muß sich dann freilich insoweit ein kleines Gericht gefallen lassen, insoweit er Meiner gesetzten Ordnung vorgegriffen hat.

[Ste.01_035,15] Daniel wollte nicht sterben; darum ward er erhalten in der Löwengrube und desgleichen die Jünglinge im Feuerofen, und mehrere ähnliche Beispiele. Und sehet, ihnen allen ward kein Haar gekrümmt, und gar vielen Tausenden Meiner Liebhaber ward ebenfalls kein Haar gekrümmt, weil sie die Kraft Meines Friedens in ihrem Herzen ungestört erhielten. **Aber ein jeder, der sich über diesen Frieden hinausschwingen wollte, der mußte dafür aber auch den Unfrieden der Welt verkosten.**

[Ste.01_035,16] Man wird freilich auch hier sagen: „Wenn also, da ist es ja am besten, die Welt Welt sein zu lassen in all ihrem schändlichen Getriebe, und ein jeder Bessere lebe ganz unbekümmert um die Welt in seinem Frieden fort; und wenn es alle also machen, wird da die Welt nicht bald bis zu den Sternen mit Greueln angefüllt sein?“

[Ste.01_035,17] Gut, sage Ich, berechnet das zurück! Seit den Zeiten der Apostel hat es doch sicher eine Unzahl Eiferer gegeben, die gewisserart mit glühendem Schwerte in der Hand die Welt bessern wollten. Ströme von Blut wurden vergossen. Fraget euch selbst, mit welchem Erfolg? Blicket dann in die Welt hinaus, und sie wird euch von allen Seiten her die sonnenklare Antwort geben.

[Ste.01_035,18] Bis auf eure Zeit sollte die große Zahl der Eiferer doch einen solchen Nachruf hinterlassen haben, daß ihm zufolge die ganze Welt offenbar ein Paradies sein müßte, und dennoch ist die Welt eben in dieser eurer Zeit zehnmal schlechter, als sie zu den Zeiten Noahs war!

[Ste.01_035,19] Warum sagte denn David: „O Herr, wie gar nichts sind alle Menschen gegen Dich, und alle Menschenhilfe ist kein nütze!“? – David sagte das, weil er Mich kannte; ihr aber redet anders, weil ihr Mich nicht also kennet, wie Mich David gekannt hat!

[Ste.01_035,20] **Meinet ihr denn, Ich weiß nicht, was die Welt tut, und sei etwa zu lau, um die Welt für ihre Untaten zu züchtigen? Ich sage euch: Glaubet etwas anderes, und überlasset die Leitung der Welt Mir!**

[Ste.01_035,21] Wer das Schwert zieht, der kommt auch durch das Schwert um. Mit offener Gewalt wird nie jemand etwas ausrichten gegen die Welt; denn wo die Welt Gewalt sieht, da begegnet sie derselben wieder mit Gewalt, und auf diese Weise würgt fortwährend ein Volk das andere.

[Ste.01_035,22] Wer aber die Welt bekämpfen will, der muß sie mit heimlichen Waffen bekämpfen, und diese Waffen sind Meine Liebe und Mein Friede in euch! Jeder aber muß zuerst mit diesen Waffen die eigene Welt in sich besiegen, dann erst wird er eben diese Waffen allzeit siegreich gegen die Außenwelt gebrauchen können.

[Ste.01_035,23] **Wahrlich, wer nicht innerlich ein Meister der Welt ist, der wird es äußerlich um so weniger werden!** Jeder aber, der in sich noch einen fluchähnlichen Feuereifer verspürt, der ist noch nicht fertig mit seiner eigenen Welt; denn dieser Eifer rührt noch von dem geheimen Zweikampf zwischen Meinem Frieden und der Welt im Menschen her.

[Ste.01_035,24] Denn die Welt ist's, die da eifert und richtet und Feuer vom Himmel ruft, um sich dadurch listigerweise für Meine Sache zu maskieren; Mein Geist aber und Mein Friede eifert nicht, sondern wirkt mächtig im stillen nur und gänzlich unbemerkt von aller Welt und hat kein anderes Außenschild als die Werke der Liebe und in der Erscheinlichkeit die Demut.

Wegen der wahren Liebe und Demut aber ist Meines Wissens seit Meinem Johannes noch nie jemand von der Welt gerichtet worden.

[Ste.01_035,25] Sehet, darin also besteht der **wahre innere Friede** und darin auch derjenige mächtige Sieg über die Welt, den Ich Selbst erfochten habe! Beachtet demnach diese Erklärung, **so werdet ihr die Welt in euch und jede andere allzeit und ewig besiegen durch Meinen Namen und durch Meinen Frieden!** Amen.

5) Anonymer.... aus RUMÄNIEN:



Hallo zusammen,
ich bin, wie Bernhard aus Rumänien, auch der Meinung das die Bilder zum Thema Sexualität in dieser Nacherzählung unbedingt weggelassen werden sollten.

Selbst die Zitate aus dem Lorberwerk und auch den letzten Abschnitt, in dem es um die Erscheinlichkeit in der geistigen Welt geht würde ich herausnehmen weil ich glaube das die weltliche Menschheit das jetzt noch nicht verstehen kann und somit ein falsches Bild bekommt. Ich empfinde den Beitrag außerdem als zu einseitig dargestellt. Z.B. Die Liebe kommt darin gar nicht vor.

Zwei Menschen können sich auch in gegenseitiger Liebe vereinigen. Ist es nicht genau das was Jesus will? Ob sie dabei ein KInd zeugen oder nicht, begehen sie dadurch eine Sünde?

Guiseppe, ich habe das Gefühl das du zu drastischen Darstellungen neigst. Die Bilder als Antwort zu Bernhards Kommentar empfand ich als überzogen. Es scheint für dich nur Schwarz und Weiß zu geben. Ich glaube nicht das Jesus nur "schreckliches" in uns sieht. Gibt es nicht auch die, die einen guten Willen haben. Zum großen Teil auch "Ungläubige" die einen hohen moralisch, humanistische Anspruch an sich haben und auch dafür eintreten? Werden sie für Jesus auch wie Monster erscheinen weil sie ihrem Trieb unterliegen oder sich ihrer sexuellen Begierde hingeben? Soviel ich weiß unterlag selbst Paulus auch nach seiner Begegnung mit Jesus zeitweilse seinem "Fleisch". Robert Blum, wahrscheinlich aus menschlicher Begierde gezeugt und vermutlich auch in sexueller Hinsicht nicht uneigennützig erschien nicht als Monster.

Deine Arbeit Gerd Gutemann finde ich gut und notwendig. Es war meiner Meinung nach ein großer Fehler Abschnitte aus dem Lorberwerk nicht von Anfang an zu veröffentlichen. Die Früchte davon haben wir jetzt. Diese Abschnitte sind schon seit einiger Zeit im Internet unter Lorberkritikern einzusehen (also auch für Islamisten). Es geht mir nicht um inhaltliche Aspekte sondern um den Schaden der dadurch entstand, dass man sich quasi mit der Katholischen Kirche oder anderen Klirchen und Sekten (z.B. Lichtkreiss Christi) auf die gleiche Stufe setzte in dem man einen Teil der Werke aus eigenen taktischen Überlegungen oder Angst nicht veröffentlichte. Für mich persönlich war es jedenfalls sehr ernüchternd davon erst nach ca.15 Jahren zu erfahren.

Jesus sei mit euch.

ANTWORT von Giuseppe:

Lieber "anonymer" Freund aus Rumänien,
in der vergangenen Ausgabe Nr. 05 habe ich NICHT geschrieben, dass jene, die aus **Wollust** gezeugt werden, vor Gott als Monster erscheinen. Ich habe stattdessen geschrieben, dass **Kinder GEBOREN werden, welche die größte Hölle in sich haben**, und ich habe zwei teuflisch aussehende Kindergesichter abgebildet, damit man erahnen kann, wie schwer es für diese Neugeborenen, die voll mit diabolischen Geistern sind, sein wird, auch zu "Kindern Gottes" zu werden.

Du teilst uns NUN allen deine "persönliche" Lehre mit, die besagt: **“Zwei Menschen können sich auch in gegenseitiger Liebe miteinander vereinen. [...] Sündigen sie dabei, gleich ob sie ein Kind haben werden oder nicht?”**

Anhand dieser beiden Sätze lässt sich erahnen, dass Deiner Meinung nach ZWEI MENSCHEN, DIE SICH LIEBEN, SICH KÖRPERLICH VEREINIGEN KÖNNEN, WANN IMMER SIE WOLLEN, UND DASS ES UNWICHTIG IST, OB DABEI EIN KIND GEZEUGT WIRD ODER NICHT.

Was sollten die Leser der Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL angesichts deiner "fantasievollen" Sichtweise tun?

Sollen sie dich befragen oder den Herrn, der gelehrt hat, **“sich NUR zur Zeugung eines Menschen fleischlich zu vereinigen”**? (wobei er nur sehr begrenzte Ausnahmen zuließ, die in den vorangegangenen Ausgaben veröffentlicht wurden)

In keiner dieser Ausnahmen ist jedoch deine fantasievolle Theorie enthalten.

Darüber hinaus genügen folgende Offenbarungen, um zu zeigen, dass Bernhard und du anders darüber denkst als der Herr.

Auch ich grüße dich mit den Worten "Jesus sei mit dir".

ANMERKUNG VON GIUSEPPE: Auf dieser Erde gibt es nur sehr selten Hellseher, weil fast alle sexuellen Akte aus **sexuellem Vergnügen** stattfinden und als Folge dessen Kinder geboren werden, deren Körper voll mit **teuflischen Unzuchtgeistern** ist, die während des irdischen Lebens nur sehr schwer zu läutern sind!“.

6) Waltraud aus DEUTSCHLAND:

Lieber Giuseppe

Bitte nimm unsere Meinung zu den Kommentaren von Gerd Gutemann zur Kenntnis.

Wir finden diese Art Diskussion ganz und gar nicht gut.



Hier unser Antwort an Gerd Gutemann:

Lieber , mir bisher unbekannter "Lorber/Jesus " - freund ?

Deine Vorgehensweise in der Diskussion mit unserem Lorberfreund Giuseppe finde ich sehr taktlos und indiskret. Wieso veröffentlichst Du so eine persönliche Diskussion und stellst es ins Netz?

Es geht in der Diskussion um ein sehr grundlegendes Thema und Deine Stellungnahme finde ich sehr fragwürdig, provokant und wirkt insgesamt auf mich sogar fanatisch.

Ich bin sicher, dass Jesus uns nicht als "Fanatiker " sehen will!!

Ich stimme mit unserem Freund Giuseppe vollkommen überein in seiner Meinungsäußerung - er denkt verantwortungsvoll, weitsichtig, klug und vor allem LIEBEVOLL!

Jesus sagt " Liebe Deine Feinde" keiner außer Ihm hat so etwas gesagt. Wo bleibt bei Deinem Kommentar die Liebe?

Ich habe im kleinen regionalen Kreis meiner Lorber/ Jesus-Freunde Deine Vorgehensweise besprochen und wir alle möchten uns von dieser Art Diskussion distanzieren und deutlich Abstand nehmen.

Im Namen der Freunde der Neuoffenbarung durch Jesus aus dem Schwarzwald.

7) Christine Badenhorst aus SÜD-AFRIKA:

Ich grüße Giuseppe, Jesus und alle Freunde!

Bevor ich meine Worte beginne, möchte ich mich zunächst für den langen Brief entschuldigen, aber es ist unmöglich, dieses wichtige Thema auf eine halbe Seite zu reduzieren.



In Bezug darauf, wie und wo das neue Zeitalter des Friedens und der Liebe sein wird und wer in dieser Ära leben wird: In der Ausgabe JLI 6 hast du folgende Worte zitiert GEJ.08 0_49,4: "... Wenn aber der Geist aller Wahrheit und alles Lebens über euch kommen wird und ihr in ihm wiedergeboren sein werdet, so wird er euch in alle Tiefen Meines Lichtes leiten und erheben."

Getreu SEINER Worte hat mich der Geist aller Wahrheit und alles Lebens in die Tiefen SEINES LICHTES geleitet und dank SEINER Gnade und Liebe kam ER in spiritueller Gestalt zu mir. SEINE Gegenwart erhebt mich! UND ER LIEBT alle so sehr!

Einmal zeigte er mir SEINE Wiederkunft am Ende aller Zeiten (oder besser gesagt, er ermöglichte es mir, sie "erneut" zu sehen).

Plötzlich sah ich, wie Wolken aufstiegen und die Form eines gigantischen LÖWEN annahmen, der am Himmel auf seinen Hinterpfoten stehend zu sehen war. Er erschien ganz unverhofft, richtete sich auf und wurde immer größer. Der Löwe ähnelte den Löwen mit ihren scharfen Krallen, die wir aus Familienwappen kennen.

Ich, gemeinsam mit allen anderen Völkern der Erde, die IHN lieben, fiel sofort zu Boden und nahm eine verbeugende Haltung ein, denn die Liebe und die Freude darüber, unseren KÖNIG zu sehen und beizuwohnen, wie er SEIN Wort hielt, waren so groß, dass jeder einfach in die Knie gehen musste. Und wir waren so überwältigt vom Himmelsglück, dass unsere Körper angesichts der HIMMLISCHEN FREUDE und LOBPREISUNG einfach zusammenbrachen.

Es fällt mir schwer, unsere Gefühle zu beschreiben. Wir trugen alle das gleiche weiße Gewand mit einem goldenen Gürtel um die Hüfte! Wir waren in schillerndes Licht gehüllt. Ich konnte sogar die Gefühle aller Anwesenden spüren. Ich konnte sehen, so als wäre ich überall, und ich sah auch Menschen, die IHN nicht geliebt und nicht auf IHN gewartet hatten! Diese Menschen liefen in die entgegengesetzte Richtung.

Sie wollten nur noch fortlaufen. Ich nahm sogar ihre Gefühle wahr und war selbst SO glücklich darüber, auf der wohlmeinenden Seite dieses LÖWEN zu stehen und nicht zu den anderen zu gehören.

Sie rannten in fieberhafter Angst davon und versuchten sich zu verstecken, aber sie wussten genau, dass sich nichts und niemand vor IHM verstecken kann! Er hat sie wahrlich vor Angst zerfließen lassen! Ihre Gesichter waren wie Asche und ihre Formen lösten sich auf, während ihre Mäuler offen standen.

In meinem Leben habe ich noch nie solch eine Angst gesehen oder gespürt. Jene Menschen befanden sich rechts von uns (Wir knieten rechts neben dem LÖWEN, was richtig ist, denn er sagte, ER würde SEINE Schafe an SEINE rechte Seite rufen). Alles geschah so plötzlich. Es blieb keine Zeit, um die Dinge richtig zu tun.

Wieder sah ich mich selbst und spürte, wie ich vor dem GIGANTISCHEN LÖWEN lag. Mein Kopf war angehoben, sodass ich den Horizont sehen konnte. Da sah ich einen LÖWEN auf mich zulaufen, der wie jeder andere Löwe mit normaler Größe aussah und dessen Augen vor reiner Freude, Glück und Liebe leuchteten.

In mir stieg das wunderbarste und freudigste Gefühl auf, und wir fühlten uns, als würden wir uns schon immer kennen, denn ich habe IHN wiedererkannt, so als wäre er mein Löwe aus einer anderen Ära, den ich jedoch vollkommen vergessen hatte.

Ein "kleiner Löwe", der viel klüger ist als ich, der mich besser kennt, als ich mich selbst kenne. In diese Freude eingehüllt sah ich IHN auf mich zukommen. Zugleich sah ich ein kleines LAMM vor IHM, das in seine Arme lief, und alle waren wir in einem Zustand des höchsten Glücks und Freude!!!

Dies hat mich so tief beeindruckt, dass es mir schwer fällt, darüber zu sprechen. Ich konnte es auch lange Zeit keinem erzählen. Dieses Gefühl macht mich "benommen", weil es so groß ist! Ich weiß, es existieren viele Dinge, die wir nicht verstehen, und dass es für alles eine sehr symbolische Bedeutung gibt. Die Wahrheit ist aber, dass alle, die YAHSHUA [Jesus] lieben, eines Tages plötzlich von Freude übermannt werden, sei dies nun zu einer bestimmten Zeit bei einem bestimmten Menschen oder aber unverhofft für die ganze Welt.

Alle in weiß gekleideten Menschen werden an einen Ort geführt (den wir, wie YAHSHUA [Jesus] sagte, mit unserer Liebe auf dieser Erde erschaffen haben; was auch eines der Dinge ist, die mir YAHSHUA [Jesus] in SEINER Güte und Liebe offenbart hat), wo wir stets in größter Freude leben werden.

Wer das LAMM YAHSHUA [Jesus] liebt, das SEINE LIEBE verkörpert, wird vom LÖWEN geliebt und geschützt, der SEINE Gerechtigkeit darstellt.

Manche Menschen haben in den neuen Offenbarungen SEINE LIEBE, das LAMM YAHSHUA [Jesus], nicht in Betracht gezogen und müssen IHM in Gestalt des LÖWEN gegenüberreten!

Ich habe Gottes Worte empfangen, die ich dann niederschrieb. Über dieses Thema habe ich noch viel zu sagen.

Es tut mir Leid, aber ich konnte dies nicht auf einer halben Seite schreiben.

Da es jedoch das weitaus wichtigste Ereignis ist, denke ich, es wäre falsch, das Ganze auf eine halbe Seite zu reduzieren. Um ehrlich zu sein, möchte ich jedes Mal, wenn ich über IHN schreibe, alles in Großbuchstaben zu Papier bringen! Ich habe so viel über die "Dinge" zu erzählen, die er mir "zeigt".

Wollt ihr alle unsere Erfahrungen mit IHM hier bei JLI teilen?

Ein Freund Jakob Lorbers zu sein bedeutet, ein Freund YAHWESHUA's [Jesus] zu sein, was heute mehr denn je "DIE WICHTIGSTE SACHE" überhaupt ist.

Hoffen wir, dass für die Übersetzung Geld in Strömen fließen wird. Wenn YAHWESHUA [Jesus] seine Himmelsfenster für uns öffnen wird, tragen wir zu den Übersetzungskosten bei.

(Noch einmal bitte ich um Verzeihung für den langen Brief.) Wir sollten eine andere Strategie entwickeln, weil eine halbe Seite für diese bedeutenden Fragen einfach zu wenig ist.

Viele Grüße, Segen und Liebe!

ANTWORT von Giuseppe:

Liebe Christine,

diese "halbe Seite" ist eine "Vorkehrung" für die knapp 200 Leser des Blattes. Würden alle eine "halbe Seite" schreiben, hätte eine Ausgabe gut 100 Seiten, die man wegen der hohen Kosten unmöglich alle übersetzen lassen könnte.

Wer jedoch **wichtige DINGE** zu sagen hat, kann für jede Ausgabe auch ein bis zwei Seiten schreiben.

Schreib ruhig weitere Seiten, da du "noch mehr Dinge, die Jesus dir gezeigt hast, zu erzählen hast".

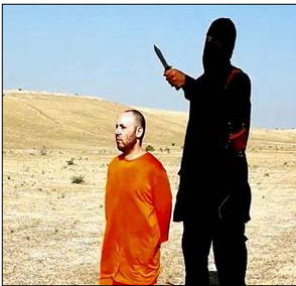
Vielen Dank und liebe Grüße.

ZWEI FRAGEN AN DIE FREUNDE UND FREUNDINNEN LORBERS AUF DER WELT:

**WIE WÜRDET IHR DAS GEGENWÄRTIGE PROBLEM DER
"FLÜCHTLINGE IN EUROPA" LÖSEN ?**



**WELCHE LÖSUNG HÄTTET IHR FÜR DIE
"GEFÄHRLICHE" AUSBREITUNG DER ISIS ?**



Sendet bitte Antworten zu, die der NEUOFFENBARUNG entnommen wurden.
Herzlichsten Dank.

Möge der Herr Jesus Christus ihre und unsere monumentale Arbeit segnen.

Josef & Jesus (sein Anhänger seit 1995)

Venedig, 15 September 2015

**Leiste auch Du Deinen Beitrag, um die Zeitschrift JAKOB LORBER
INTERNATIONAL am Leben zu erhalten, und sende uns eine kleine Spende
für die Übersetzungskosten an:**

IBAN IT13R0306936193074000054630

BIC (SWIFT) BCITITMM

BANK : INTESA SAN PAOLO

VESCO GIUSEPPE, VIA VETREGO, 148 - 30035 MIRANO (Venezia)

“ KASSE ” JAKOB LORBER INTERNATIONAL (15 SEPTEMBER 2015)

**VIELEN DANK an die Anhänger: Freund (zwei Spende), Christiane Kr Ger, Gerd Kujoth,
Eric Beck, Heidi Deak, Klaus und Renate Opitz.**

Angebote € 1148,00 Gebühren Übersetzungen € 1100,50 KASSE € 47,50